

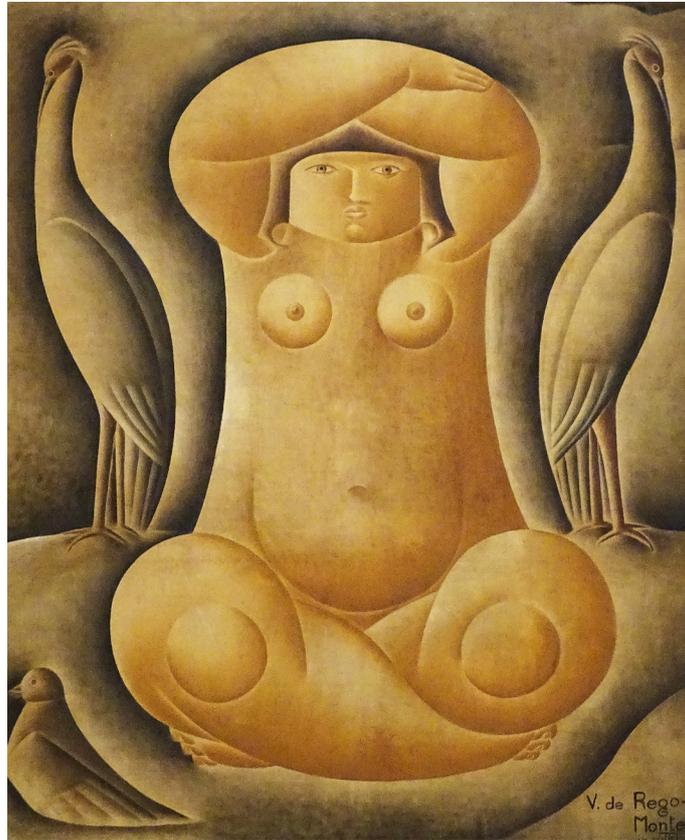
# Eckpunkte der Kunst Brasiliens

Die Geschichte der brasilianischen Kunst ist eng mit der Kolonialgeschichte des Landes verbunden. Die ersten aktiven Künstler sind katholische Priester aus Portugal, die im Rahmen der Missionierung kommen. Der Barock ist der dominierende Stil in Brasilien bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.

Der Goldrausch im Bundesstaat Minas Gerais führt zu einer reichen und gebildeten Gesellschaft, die bedeutende **Barockkünstler** hervorbringt, wie den Maler **Manuel da Costa Ataíde** (1762-1830) oder den Bildhauer Antônio Francisco Lisboa, genannt **Aleijadinho** (1738-1814).

## 1800: Die erste Kunstakademie

Am 20. November 1800 gründet der spätere portugiesische **König João VI** in Rio de Janeiro die **Aula prática de desenho e figura**. Dies ist die erste Kunstakademie in Brasilien. 1816 wird diese Einrichtung in die **Escola Real de Ciências, Artes e Ofícios** umgewandelt, 1820 in die **Academia Imperial de Belas Artes**.



Vicente do Rego Monteiro (1899-1970). Einer der Teilnehmer an der «Semana de Arte Moderna» in São Paulo 1922. *Sitzende Frau*, 1924. Luciana e Luis Antonio de Almeida Braga.

1816 kommt eine Gruppe französischer Künstler und Architekten nach Brasilien, die den **neoklassizistischen Stil** pflegen. Die Academia Imperial de Belas Artes wird zum wichtigsten Zentrum für bildende Kunst im 19. Jahrhundert.

Unter der Schirmherrschaft von **Kaiser Pedro II** (1825-1891) aus dem Haus Braganza erlebt die Akademie **ihr goldenes Zeitalter**. Sie führt ein neues Konzept zur künstlerischen Ausbildung ein und bildet die **Grundlage für eine Revolution in der Malerei, Bildhauerei, Architektur und Handwerkskunst** in Brasilien.

## 1822

Ein Militärputsch führt zur **Proklamation der Republik**. Nach Abschaffung der Sklaverei verliert die Monarchie die Unterstützung der Eliten, insbesondere die der Plantagenbesitzer.

## 1889

Nach der Ausrufung der Republik 1889 wird die Akademie 1890 in **Escola Nacional de Belas Artes** umbenannt.

Das 20. Jahrhundert beginnt mit einem **Kampf zwischen der alten Schule und modernen Trends**. Ein Wendepunkt ist die **Semana de Arte Moderna** in São Paulo 1922.

## 1922

Die **Semana de Arte Moderna (Woche der Modernen Kunst)** findet vom 13. bis 17. Februar 1922 in São Paulo statt. Sie gilt als Meilenstein der brasilianischen Moderne und markiert den **Beginn der modernistischen Bewegung in Brasilien**. Sie bringt Künstler aus verschiedenen Bereichen wie **Literatur, Musik, bildende Kunst und Architektur** zusammen, die eine Erneuerung der brasilianischen Kunst und Kultur anstreben. Ihr Ziel ist es, **mit akademischen Traditionen zu brechen** und eine neue, innovativere und **«brasilianischere» Kunst** zu schaffen, inspiriert von europäischen Avantgarde-Bewegungen. Die Reaktionen sind äusserst gemischt und reichen von **Empörung bis zu Begeisterung**.

Wichtige Teilnehmer der **der bildenden Kunst**: Anita Malfatti (Malerin), Di Cavalcanti (Maler), Victor Brecheret (Bildhauer), **Vicente do Rego Monteiro** (Maler), Zina Aita (Malerin und Keramikerin), John Graz (Maler), Antonio Paim Vieira (Maler).

## 1931

Die Escola Nacional de Belas Artes wird als **Escola de Belas Artes** der Universidade Federal do Rio de Janeiro angegliedert.

**1928**

Der **Karneval in Rio de Janeiro** wird von den «Grandes Sociedades» organisiert, die **Kunst-schaffende mit der Gestaltung** ihrer Umzüge beauftragen. Mit dem **Aufkommen von Sam-baschulen** wie der 1928 gegründeten Deixa Falar (Lasst sie sprechen) verbessert sich die Organisation des Karnevals in Rio. In der Folge gewinnt er als eine **kulturelle Ausdrucksform, die Musik, Tanz und Design miteinander verbindet**, immer grössere Reputation.

**1931**

**Ausstellung im Salon Revolucionario.** Während seiner kurzen Amtszeit als Direktor der **Escola Nacional de Belas Artes in Rio de Janeiro** modernisiert der Architekt Lúcio Costa die traditionell ausgerichtete Schule. Mit **mehr als 500 Werken** von Künstler:innen wie Tarsila do Amaral, Emiliano Di Cavalcanti, Victor Brecheret und Alberto Veiga Guignard erlangt die Ausstellung als Salão Revolucionário (Revolutionärer Salon) Bekanntheit.

**1932**

Frauen erhalten das Recht zu wählen und für ein Amt zu kandidieren.

**1934**

Eine **neue Verfassung** schreibt die föderalis-

tischen Strukturen des Landes fort und verbrieft einen **politisch-sozialen Reformismus**, der dem Mittelstand, der Arbeiterschaft und der Industrie besondere Rechte einräumt und eine **kostenlose Bildung für alle** vorsieht. Der Kongress wählt Getúlio Vargas zum Präsidenten für eine vierjährige Amtszeit.

Gilberto Freyre organisiert den **Ersten Afro-brasilianischen Kongress**. Dieser Meilenstein in der Geschichte der Erforschung der afrobrasilianischen Kultur findet in **Recife** statt.

**1937**

Getúlio Vargas führt mit einem Staatsstreich den **Sturz des Nationalkongresses** herbei und propagiert den **Estado Novo** (Neuer Staat). Daraufhin gründet er die Nationalen Räte für Erdöl, Arbeit und Justiz sowie das Presse- und Propagandaministerium. Es werden mehrere Verordnungen erlassen, mitunter die **Verstaatlichung der Industrie**. Aus der Republik wird unter **Vargas' Herrschaft eine repräsentative Diktatur**.

**1944**

Das erste Kontingent des Brasilianisches Expeditionskorps) tritt in den **Zweiten Weltkrieg** ein und schliesst sich den Alliierten an, um Italien von der deutschen Besatzung zu befreien.

**1950**

**Vargas zweite Amtszeit.** Getúlio Vargas gewinnt die Präsidentschaftswahlen. Er schützt die Wirtschaft des Landes vor ausländischer Einflussnahme und gründet 1953 Petrobras, das nationale Erdölunternehmen.

**1951**

Die erste **internationale Biennale von São Paulo** findet statt. Der internationale Preis geht an **Max Bill**, dessen Einzelausstellung im MASP im Jahr zuvor grossen Eindruck auf die jüngere Künstlergeneration machte, darunter auch Geraldo de Barros, der später für die Weiterentwicklung der Konkreten Kunst bekannt wird.

**1957**

Lúcio Costa gewinnt den öffentlichen Wettbewerb für die **Stadtplanung von Brasília**, dem neuen Sitz der Bundesregierung. Viele der neuen öffentlichen Gebäude werden von **Oscar Niemeyer** entworfen.



*Die Kathedrale der neuen Hauptstadt Brasilia. Architekt ist Oscar Niemeyer. Der Bau dauert 12 Jahre, die Einweihung erfolgt am 31. Mai 1970.*

**1964**

**Militärputsch.** Nach einem Staatsstreich übernimmt das Militär die Macht und errichtet eine Militärdiktatur, die bis 1985 bestehen wird.

**1988**

Brasilien verabschiedet **eine der progressivsten Verfassungen der Welt**. Diese ersetzt die autorokratische Verfassung von 1967.

**1998**

Die 24. **Biennale von São Paulo**, kuratiert von Paulo Herkenhoff und Adriano Pedrosa, greift mit ihrem thematischen Titel **Oswald de Andrades Manifesto Antropó-fago** auf.

**2022**

**Hundertjähriges Jubiläum der Semana de Arte Moderna (Woche der Modernen Kunst).** In ganz Brasilien werden Ausstellungen und Konferenzen abgehalten. Es erscheinen auch zahlreiche Publikationen.

**2024**

Im Zentrum Paul Klee in Bern findet die Ausstellung **«Brasil – Aufbruch in die Moderne»** statt. Sie läuft vom 7.9.24 bis 5.1.2025.